

| | | | | | |
|---|---------------------|------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| W-WIWI-M-BW24: Verbraucherpolitik | | | | Studiengang: | B |
| Modultyp: | ECTS-Punkte: | Workload: | Studiensemester: | Dauer des Moduls: | |
| Wahlpflicht | 12 | 360 | 3. oder 5. | Ein Semester | |
| Lehrveranstaltungen: | | | Kontakt-zeit: | Selbst-studium: | Geplante Gruppen-größe: |
| Kurs 1: Markt und Information (2 SWS) | | | 30h | 90h | 40 |
| Kurs 2: Markt und Information - Übung (2 SWS) | | | 30h | 90h | 40 |
| Kurs 3: Verhalten und Entscheidung (2 SWS) | | | 30h | 90h | 40 |
| Lernziele und Kompetenzen: | | | | | |
| <p>Kurs 1: Markt und Information Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsgebiete, Problemstellungen und Institutionen der Verbrauchspolitik zu beschreiben; - mit Hilfe ökonomischer Methoden und Theorien, nachfrageseitiges Marktversagen zu erläutern und daraus relevante Politikkonzepte abzuleiten, so dass Effizienzsteigerungen realisiert werden können; - Methoden der Informationsökonomie und Suchkostentheorie beispielhaft anzuwenden; - mit Hilfe ausgewählter spieltheoretischer Konzepte Marktgleichgewichte bei Informationsasymmetrien und Suchkosten abzuleiten und zu erläutern; - das Modell asymmetrischer Information (insbesondere Adverse Selection und moralisches Risiko) zu erläutern und anzuwenden; - Such- und Wechselkosten für den Fall des Monopols und Oligopols zu erläutern; - Ursachen nachfrageseitigen Marktversagens in konkreten Märkten, z.B. Mineralölmarkt, Heilpraktikermarkt zu modellieren; - Politikempfehlungen zur Behebung von Marktversagen in konkreten Märkten abzuleiten und kritisch zu bewerten. <p>Kurs 2: Markt und Information - Übung Die Studierenden sollen die erlernten Konzepte aus Kurs 1 eigenständig auf konkrete Fragestellungen anwenden.</p> <p>Kurs 3: Verhalten und Entscheidung Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Methoden und Konzepte der verhaltensorientierten Entscheidungstheorie zu beschreiben und zu erläutern; - Entscheidungen, die vom Modell des homo oeconomicus abweichen, zu erläutern; - psychologische Determinanten individueller Entscheidungen z.B. Allais-Paradox, Prospect-Theorie, Disappointment-Theorie, Regret-Theorie theoriegeleitet zu erläutern; - experimentelle Studien zur Identifikation verhaltensbedingter Entscheidungen zu planen und durchzuführen. | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <p>Kurs 1: Markt und Information Der Kurs beschäftigt sich mit Marktversagen, das vornehmlich durch „Friktionen“ auf der Verbraucherseite verursacht wird. Die Veranstaltung „Markt und Information“ behandelt die</p> | | | | | |

informationsökonomischen Grundlagen der Verbraucherpolitik. Im Zentrum steht der nur unzureichend informierte Verbraucher, dessen Entscheidungen am Markt durch verbraucherpolitische Maßnahmen verbessert werden sollen. Analysiert werden neben privaten Mechanismen der Überwindung informationsbedingten Marktversagens (wie Reputation, Werbung, Garantien, Informationsintermediation) insbesondere verbraucherpolitische Markteingriffe (wie Unlauterkeitsregeln, Produkt- und Haftungsregeln, Informationspflichten etc.). Zu den Themen des Kurses gehören:

- Marktversagen durch Adverse Selektion und moralisches Risiko
- Marktversagen durch Suchkosten

Kurs 2: Markt und Information - Übung

Es werden die Inhalte des Kurses 1 anhand von Beispielaufgaben und konkrete verbraucherpolitischer Probleme vertieft.

Kurs 3: Verhalten und Entscheidung

Dieser Kurs betrachtet das Verbraucherverhalten aus entscheidungstheoretischer Sicht, wobei auch Verhaltensanomalien und neue Forderungen nach restriktiveren Regulierungen zum Schutz des Verbrauchers analysiert werden.

Konkrete Themen sind

- Entscheidung unter Unsicherheit und Verhaltensanomalien: Allais-Paradox, Ellsberg-Paradox,
- Referenzbasierte Entscheidungsanomalien: Prospect-Theorie, Disappointment-Theorie, Regret-Theorie, Saliency Theorie
- Dynamische Entscheidungen und Selbstbindungsprobleme: hyperbolisches Diskontieren; Prokrastination; opportunistisches Verhalten

Kurssprache:

Kurssprache ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. BWL, B.Sc. VWL.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ oder „Volkswirtschaftslehre“.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Wintersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Christian Wey und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen des Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ05 oder BQV02) zu schreiben.

Modul-Orga-Einheit

W-Volkswirtschaftslehre_BSc

Modulversionsname

0_09012014

Stand: 04.04.2014